

Buchtipp Ein neuer Fall für Kommissarin Nora Tabani

Erinnerung und Kinder sind weg

Auch in ihrem neuesten Werk «Filmriss» spielt die Autorin Mitra Devi mit Grenzerfahrungen. Kommissarin Nora Tabani steht erneut vor der Herausforderung, einen verstrickten Fall aufzudecken.

Annemarie Vit-Meister

Die Schweizer Autorin Mitra Devi belebt Zürichs Krimi-Szene mit Nora Tabanis zweitem Fall. Die 46-jährige Schriftstellerin gesteht, dass psychologische Grenzerfahrungen ihre wahre Leidenschaft sind. Sie verlässt sich dabei ganz auf ihre Intuition: Sie sieht eine Person in einer aussergewöhnlichen Situation, und in deren Umfeld entsteht dann ihr Kriminalroman.

So verliert beispielsweise in ihrem ersten Roman «Stumme Schuld» eine junge Frau die Sprache. Im vorliegenden zweiten Werk «Filmriss» geht es um verzweifelte Erinnerungsversuche eines

jungen Mannes, der nach einem Schlag auf den Kopf am Bahnhof Stadelhofen herumirrt und sich an überhaupt nichts mehr erinnern kann. Nur langsam ahnt er mit Schrecken, dass er vielleicht als Komplize eines fieberhaft gesuchten Verbrechers infrage kommen könnte.

Kinder in Gefahr

Denn das zweite Thema dieser vorerst schwer zu folgendes Geschichte ist die Entführung der neunjährigen Zwillinge Lukas und Lorena, die kurz vor Weihnachten aus ihrem Zuhause gekidnappt worden sind. In grosser Verzweiflung wenden sich die Eltern an Nora Tabani, die bald herausfindet, dass es die Mutter mit der Wahrheit nicht sehr genau nimmt. Eigentlich wäre Nora als selbständige Detektivin jetzt auf ihren Mitarbeiter Jan Berger besonders angewiesen, doch der schüchterne Knabe geht momentan auf Freiersfüssen und hat sich über beide Ohren verliebt.

Meisterhaft beschreibt Mitra Devi die zwei Kinder in der beängstigenden Situation. Während sich Lorena zuerst frech für beide wehrt, sich dann aber zusehends ängstigt, gelingt dem



Der neueste Krimi von Mitra Devi. (avm)

schüchternen Lukas mit seiner Flucht vor den Entführern im Zürcher Oberland eine wahre kindliche Heldentat. Doch Lorena befindet sich weiter in den Händen der gefährlichen Kidnapper. Und für Nora Tabani spitzt sich die Lage zu, umso mehr, als in einem Zürcher Kinosaal ein Mord geschieht, der mit ih-

rem Fall im Zusammenhang steht. Fieberhaft ermittelt sie nach allen Seiten und gerät dabei selbst in Todesgefahr.

Die seriös recherchierten Schauplätze geben dem spannungsvollen Werk gewisse Ruhepunkte, die der Leser benötigt, um der raffiniert verschlungenen Handlung des Krimis zu folgen.

Die Autorin

Die 1963 geborene Autorin Mitra Devi wuchs in Zürich auf und verbrachte in ihrer Jugend zwei Jahre in Israel. 2007 war sie Krimi-Stadtschreiberin in Leipzig, für dieses Jahr erhielt sie ein Krimi-Stipendiat von Wiesbaden. Mit ihren Kurzgeschichten «Die Bienenzüchterin» sowie ihren beiden Kriminalromanen von Kommissarin Nora Tabani hält sie ihr Publikum in atemloser Spannung. Sie ist als Journalistin und bildende Künstlerin tätig und schreibt bereits an Tabanis drittem Fall.

Mitra Devi, «Filmriss, Nora Tabanis zweiter Fall», Appenzeller Verlag, Herisau, 2009, ISBN-Nr. 978-3-85882-500-1. 279 Seiten, Preis: Fr. 38,90. Das Buch ist in der Stadtbibliothek Dübendorf sowie in den Gemeindebibliotheken Fällanden und Volketswil ausleihbar.